

„Rote Schatten“ auf Sendung

12.10.2006, 05:53 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Die Südsee-Bibliothek*

Freitag, 13. Oktober 2006, 15.00 Uhr
Einlass ab 14.30 Uhr
Katharinenhof im Katharinenhospital

5 vor 12

klinik.tv Talkrunde

zum Thema: **Kein Geld für Kinderland
Baden-Württemberg**

TV-Liveaufzeichnung mit
Brigitte Lösch, MdL (Bündnis90/Die Grünen)
Christine Rudolf, MdL (SPD)
Jörg Schulze-Grönemeyer
(Arbeitsgem. Kinder-Stadtverbandholung)

Moderation: Rainer Lang (epd) und Werner Franz
direkt im Anschluss: TV-Liveaufzeichnung um 16.00 Uhr

Lesestunde!

Das etwas andere Literaturmagazin

Moderatoren: Rainer Lang (Chefredakteur des evangelischen
Presseendienstes Baden-Württemberg)
Katja Maier (Redakteurin klinik.tv)
und Gäste

Musikalisches Rahmenprogramm: Rena O'Connor

Das Buchprogramm klinik.tv und die Lesestunde! Lesestunde!

Münster, 12. Oktober 2006 – Erster Roman über Ausländer in der Chinesischen Kulturrevolution wird beim Stuttgarter klinik.tv vorgestellt

Nach den beiden Spezialmagazinen „China Contact“ und „Asia Bridge“, die den Roman als Buchtip angezeigt hatten, ist nun auch der Sender klinik.tv der „Neuen Arbeit“ auf das fünfte Buch Jakob Anderhandts aufmerksam geworden. Ähnlich wie der Münsteraner MV-Verlag, in dessen Edition Octopus der Roman 2005 erschien, widmet sich die vom Sender in Eigenproduktion hergestellte „Lesestunde!“ besonders gern solchen Werken, die abseits des Mainstreams liegen und darum eine einfühlsame und intensive Einführung benötigen. Mit „Rote Schatten“ werden Rainer Lang, Chefredakteur des evangelischen Pressedienstes, und Katja Maier, Redakteurin bei klinik.tv, während der zweiten Folge

der „Lesestunde!“ ein Licht auf eine Gruppe von Europäern im „Reich der Mitte“ werfen, über die im Westen bisher kaum etwas bekannt ist.

Bereits vor dem offiziellen Beginn der Kulturrevolution im Jahr 1966 lebten in der chinesischen Hauptstadt etwa einhundertfünfzig „Ausländische Experten“, die von der chinesischen Regierung aus verschiedenen Nationen angeworben worden waren, um im angesehenen Beijinger Fremdsprachenverlag Propagandatekste in ihre Muttersprache zu übersetzen. Materiell bestens versorgt, außerdem durch ein Dekret des Vorsitzenden Mao vor politischer Verfolgung geschützt, wurde diese Gemeinde während der neuen Turbulenzen zu einem Sprachrohr für Chinesen, durch das verschiedene Splitterfraktionen ihre politischen Standpunkte äußern, Gerüchte lancieren und im extremen Fall sogar hochrangige Gegner zu Fall bringen konnten.

Robert Fensson, die Hauptfigur des Romans, reist im Herbst 1965 nach Beijing, um seinen Bruder Karl zu suchen. Der ist vor dem Ende des 2. Weltkrieges nach China geflohen und wird dort inzwischen, wie Robert bald nach seiner Ankunft erfährt, als revolutionärer Märtyrer verehrt, weil er der Roten Armee während ihres letzten Feldzuges über den Yangtze verhalf. Damit steht fest: An der Kulturrevolution, der nächsten Phase gemäß Maos revolutionärer Doktrin, soll sich auch Robert Fensson beteiligen, um in ihr ein so leuchtendes Vorbild zu werden wie sein Bruder in der vorigen. Roberts Sohn Jonathan, der mitgereist ist, erlebt die politischen Wirren als Mitglied in einer Schülergarde.

Mit dem Schicksal von Robert und Jonathan berührt Jakob Anderhandt in teilweise beklemmender Intensität jene Fragen, die sich Menschen in Extremsituationen allgemein stellen: diejenige nach dem tieferen Sinn einer Enttäuschung, diejenige nach Treue, Verlässlichkeit und verbindlichen Werten, und nicht zuletzt diejenige nach Zielen, für die zu kämpfen sich unter allen Umständen lohnt. Aus der fremden und exotischen Welt Chinas, in der von 1966-1976 das „rote Chaos“ tobt, ergibt sich so ein möglicher Brückenschlag zu Situationen am Drehort der „Lesestunde!“, dem Katharinenhospital in Stuttgart, wo die Sendung am 13. Oktober aufgezeichnet werden wird. Anschließend wird die „Lesestunde!“ in allen vier Krankenhäusern des Stuttgarter Klinikums gezeigt werden.

Jakob Anderhandt. „Rote Schatten: Zwei Deutsche in der Chinesischen Kulturrevolution“, Roman. Edition Octopus im Verlagshaus Monsenstein u. Vannerdat, Münster. ISBN 3-86582-043-3. 390 Seiten, € 20,80.

(V.i.S.d.P.: Ulf Beckerhoff, c/o Verlagshaus Monsenstein u. Vannerdat, Am Hawerkamp 31, 48155 Münster)

Pressekontakt
NEUE ARBEIT gGmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Herr Werner Pranzas
Gottfried-Keller-Str. 18c
70435 Stuttgart
Fon: 0711 / 27301 - 192
Fax: 0711 / 27301 - 199
Email: wpranzas@neuearbeit.de

Portrait

Die Edition Octopus im Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat ist nicht nur eine Verlagsplattform für Romane, Fachbücher oder Lyrik – veröffentlicht in kleinen, wohldosierten Auflagen ab einem einzigen Exemplar –, sondern auch für Literatur, die z.B. aufgrund ihrer speziellen Thematik gar nicht erst in hohen Auflagen denkbar wäre. Hier finden Sie

Bücher, die sich erfrischend vom „altbackenen“ Programm der gängigen Verlage absetzen. Das Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat gilt als einer der Spezialisten für die Herstellung und den Vertrieb von „Books on Demand“.

News-ID: 103482 • Views: 2367 (Stand: 14.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/103482/Rote-Schatten-auf-Sendung.html>